

75
9. X. 42

Lieber Freund ! *Bauer*

Ich schicke Ihnen hier eine Dringlichkeitsanmeldung für einen Schlafwagen nach Berlin . Ich bitte Sie sehr , sie an Herrn Mandic weiterzugeben , der mir letztthin sagte, daß er einen Platz beschaffen könnte . Mir läge natürlich sehr viel daran .

Zweitens schicke ich Ihnen die Einladung für Magdeburg, die Mitarbeiter an Verdnobuch sind und ich die Mitarbeiter haben möchte .

Marburg (L. 9. 10. 1942

74

Sehr verehrter Herr Professor!

Nun muß ich vor Ihrer Abreise noch mit einigen Fragen kommen:

Ich Wien und werde mich
ten Sie O. Brunner
die Staufer , be-
Ich lasse daher
ist aber wohl die
ne aber seine Anschrift
einmal nach Marburg
bei der Hand.
lbar nach Rom weiter-
ss noch einmal nach
nach Rom .

69

19. Okt. 1942
Sehr verehrtes Fräulein Domnick !

Ich schicke Ihnen einige Anmeldekarten , die Sie mir früher geschickt hatten , wieder zurück, Sie werden sie vielleicht brauchen. Wenn es nicht unbedingt notwendig ist , sollen Sie keine mehr bestellen, im Notfalle aber schreiben Sie an Oberbürgermeister der Stadt Magdeburg, Verkehrsamt. Leider haben wir keinen Termin für die Anmeldungen angegeben , jetzt lassen sich die Leute Zeit.

Das Papier bestellen Sie bei Zergiebel, wenn ich noch nicht gezahlt habe, dann wird es sich melden, ich kann es jetzt nicht kontrollieren. Ein zweiter Füllfederhalter ist im September an Zergiebel abgegangen, wenn Sie ihn reklamieren wollen , ist es recht. Ich werde ungefähr am 10. Nov. aus Italien zurückkommen , ob über Marburg ist sehr fraglich. Das Hotel , in dem wir hauptsächlich sein werden , ist der Magdeburger Hof. Rörig soll dort ein Einbettzimmer erhalten. Im übrigen werde ich die Verteilung der Zimmer noch kontrollieren, denn ich weiß, wo die Herrn hingehören . Übrigens ist der Kaiserhof gerade neben dem Magdeburger Hof. Ich selbst werde mit Herrn Reicke zusammen ein Zimmer mit Bad nehmen im Magdeburger Hof. Wenn heute die Einladungen der Rechtshistoriker hinausgehen , ist es recht .